

Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Bettag mit Texten von Huub Oosterhuis

(Konzeption: Nico Szameitat, 2017)

„Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel,
der stets über uns fest bleibt.
Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind.“
(Martin Luther)

Geläut der tiefen Glocke

Orgelmusik

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Willkommen am Abend dieses Tages.
Ein Tag, um innezuhalten.
Ein Tag, um sich Gott wieder anzunähern,
Schritt für Schritt,
Ton für Ton.
Und dann seine große Barmherzigkeit
mit Brot und Kelch feiern.
Willkommen am Buß- und Bettag!

Lied „Der Mond ist aufgegangen“

EG 482,1-4

Vaterunser und Psalm 130

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Lesung.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden,
unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigen
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Aus der Tiefe rufe ich dich,
hör meine Stimme, du.
 Öffne deine Ohren, du, und lausche
 meiner Stimme, die um Gnade fleht.
Würdest du Sünden zählen,
wer wird dann bestehen?
 Aber bei dir ist Vergebung,
 so willst du gekannt sein.

Ich warte auf Ihn und hoffe,
meine Seele wartet auf ihn und harret aus.
Ich halte mich an Sein Wort.
 Meine Seele schaut aus nach Ihm,
 wie der Wächter hält Ausschau
 nach dem Morgen, nach dem Morgenlicht.
Israel, harre auf Ihn,
denn bei Ihm ist Gnade.
 Kraft, um zu befreien,
 ist bei Ihm, viel Kraft.
Er wird dich befreien, Israel,
aus der Macht der Ungerechtigkeit.

Text: Huub Oosterhuis

Evangelium: Lukas 13,6-9

Lektorin	Ankündigung des Evangeliums
Gemeinde	Ehre sei dir, Herre!
Lektorin	Lesung des Evangeliums
Gemeinde	Lob, sei dir, o Christe!

Die Gemeinde setzt sich wieder.

Lied „Aus tiefer Not lasst uns zu Gott“ EG 144,1-3.6

Predigt

Lied „Wenn dir dein Herz zu schwer wird“ (Mel.: EG 361)

1. Wenn dir dein Herz zu schwer wird, / dann öffne es Gott weit. / Er spannt über dein Leben / leicht die Barmherzigkeit. / Sie steht fest wie der Himmel, / der fern von uns beginnt. / Darunter sind wir sicher, / wo immer wir auch sind.

Kleiner Beichtspiegel: „Was ich gewollt“

Was ich gewollt,
was ich getan,
was mir getan,
was ich vertan hab,
was nicht gesagt,
was unversöhnt,
was nicht erkannt,
was ungenutzt blieb,
all das Beschämende,
nimm es von mir.
Und dass ich dies war
und kein anderer –
dieser Rest an Erdenstaub:
dies ist meine Liebe.
Hier bin ich.

Text: Huub Oosterhuis

Stille

Beichtfrage und Lossprechung

Die Gemeinde erhebt sich dazu.

- L So frage ich euch: Wünscht ihr die Vergebung eurer Sünden und glaubt ihr, dass die Vergebung, die ich euch zuspreche, Gottes Vergebung ist? So antwortet: Ja.
- G Ja.
- L So verkündige ich als verordneter Diener unserer Kirche jedem und jeder von euch: Dir sind deine Sünden vergeben. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- G Amen.
- L Was gewesen ist, soll nicht mehr beschweren. Was kommen kann, muss uns nicht schrecken. Gottes Gnade ist unseres Lebens Freude und Kraft.

Lied „Wenn dir dein Herz zu schwer wird“ (Mel.: EG 361)

2. Ihm kannst du anvertrauen, / was dein Herz tief bewegt, / kannst Ihm all das frei sagen, / was in dir Wunden schlägt. / Wie Wolken nach dem Regen, / so zieht das Schwere fort. / Wend' dein Gesicht zum Himmel, / und spür' Sein sanftes Wort:

3. „Kannst du dich noch erinnern / an Wasser auf der Haut, / an meinen großen Segen, / den nur dein Herz geschaut? / Und wie aus Himmelswolken / ich lautlos dir versprach, / dass du mein liebes Kind bist / - was zweifelst du danach?“

4. So reich dir selbst die Hände, / denn Gott reicht sie auch dir. / Und sage auch zum Nachbarn: / „Ich bitt', verzeihe mir!“ / Lass uns Versöhnung feiern / und wieder fröhlich sein. / Gott schenkt den neuen Anfang / mit Himmelsbrot und Wein.

Text: Nico Szameitat 2016

Stille

Abendmahlsgebet „Der Du weißt“

Austeilung des Abendmahls

Dankpsalm mit Lobpreis

Die Gemeinde erhebt sich dazu.

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Ansagen

Lied „Gott, lass dein Heil uns schauen“ EG 482,5-7

Segen und Orgelmusik